

Bibliographie zur Germania inferior

Vorbemerkung:

Die vorliegende Bibliographie umfaßt Veröffentlichungen, die Fragen der römischen Provinz Germania inferior betreffen. Aufgenommen wurden Monographien ab Erscheinungsjahr 1967 und Zeitschriften ab Jahrgang 1966, soweit sie in der Bibliothek des Rheinischen Landesmuseums Bonn eingegangen sind. Die Bibliographie wurde von Mitarbeitern des Rheinischen Landesmuseums Bonn zusammengestellt. Die kurzen Zusammenfassungen sollen den Benutzer knapp informieren; sie sind keine Kritiken. Die unterschiedliche Ausführlichkeit ist durch die Zahl der Mitarbeiter bedingt. Wir sind für Hinweise auf fehlende oder unrichtige Angaben dankbar. Nachträge werden in die weiteren Folgen der Bibliographie aufgenommen.

H. v. Petrikovits

1. AUFSÄTZE UND MONOGRAPHIEN

Alföldy, G., Besprechung von: R. G. Collingwood - R. P. Wright, *The Roman Inscriptions of Britain I, Inscriptions on Stone* (Oxford 1965)
Bonner Jahrb. 166, 1966, 638 ff.

S. 644: Nicht Sueben, sondern Sunuker einer Vexillatio der 2. Nervierkohorte werden auf der Inschrift RIB 1538 (= EE III 103) erwähnt.

Alföldy, G., Die Legionslegaten der römischen Rheinarmeen
Epigraphische Studien 3 (1967)

Prosopographische Zusammenstellung der uns bekannten Legaten der Legionen, die in den Provinzen Ober- und Niedergermanien stationiert waren; Untersuchung über das Beförderungssystem der Legionslegaten.

Alföldy, G., Epigraphisches aus dem Rheinland II
Epigraphische Studien 4 (1967) 1 ff.

S. 1 ff.: Neuer Matronenaltar aus Jülich (u. a. mit einem Überblick über die Bürgerrechtsverleihung in der Germania Inferior). - S. 26 ff.: Thrakische und illyrische Soldaten in den rheinischen Legionen. Ergänzung der vier germanischen Legionen durch Donauländische Soldaten unter Caracalla. - S. 33 ff.: Zwei neue Meilensteine aus Niedergermanien. Fundorte sind Nettersheim (Kreis Schleiden) und Hoven (Kreis Euskirchen). Liste sämtlicher Meilensteine aus der Germania inferior.

Archaeo-Physika 2
Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 23
(Köln-Graz 1967)
Siehe Knörzer, K.-H.

Archaeo-Physika 3
Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 24
(Köln-Graz 1967)
Siehe Waldmann, K.

Batz, D., Zur Geschützbewaffnung römischer Auxiliartruppen in der frühen und mittleren Kaiserzeit
Bonner Jahrb. 166, 1966, 194 ff.

Geschützbewaffnung war nicht die Regel. Einziges Beispiel stammt erst aus dem 3. Jahrh. (High Rochester/Schottland). S. 199 f. werden bauliche Einzelheiten der Umwehrung des Legionslagers Neuß auf Verwendbarkeit für Geschützstellungen und zugehörige Bauten untersucht.

Barnes, T. D., *The Family and Career of Septimius Severus*
Historia 16, 1967, 87 ff.

Untersuchung über Ahnen, Laufbahn und Parteigänger des Septimius Severus. S. 90 f.: C. Septimius Severus (cos. suff. um 158), Statthalter einer der beiden germanischen Provinzen unter Marcus.

v. d. Berg, J., Bewoningssporen uit de romeinse tijd te Middelburg
Westerheem 16, 1967, 91 ff.

Kurze Vorlage der Keramik (2. und 3. Jh.),
darunter TS aus Trier und La Madeleine.

Binsfeld, W., Ein Theater-Modell aus
Köln

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte
8, 1965/1966, 44 f.

Kalksteinrelief (Kölner Fund aus der Sammlung
Lückger) mit Darstellung einer scenae frons.
Vermutung eines Theaters in der CCAA; Archi-
tekturreste zwischen Perlenpfehl, Antonitergasse
und Schildergasse.

Binsfeld, W., siehe Kühnemann

Birley, A. R., The Roman Governors of
Britain

Epigraphische Studien 4 (1967) 63 ff.

Zusammenstellung sämtlicher Statthalter der
Provinz Britannia, unter ihnen mehrere, die
vorher in der Germania inferior dienten.

Birley, A. R., Excavations at Carpow
Militärgrenzen 1–5

Erwähnung britannischer Statthalter, die früher
in Niedergermanien dienten.

Birley, E., Hadrian's Wall and its Neigh-
bourhood

Militärgrenzen 6–14

In methodischer Hinsicht auch für den nieder-
germanischen Limes von Bedeutung.

Birley, E., Troops from the Two Ger-
manies in Roman Britain

Epigraphische Studien 4 (1967) 103 ff.

Altar aus Piercebridge (Nordengland) mit Er-
wähnung von Vexillationen der beiden germa-
nischen Armeen. Um 217.

Bogaers, J. E., Varia archaeologica,
opgravingen te Cuijk 1964–66
Numaga 13, 1966, 113 ff.

Cuijk (röm. wohl Ceuclum) am Maasübergang
der röm. Straße Noviomagus/Nijmegen – Atua-
tuca/Tongeren. Röm. Besiedlung beginnt um die
Mitte des 1. Jahrh. n. Chr. Sehr wahrscheinlich
gab es ein Holz-Erde-Kastell von etwa 50–Ende
1./Anfang 2. Jahrh. Spuren zweier Spitzgräben
vom Ende des 1. Jahrh. Töpferöfen (wahr-
scheinlich claudisch) für Terra Nigra und TS-
Imitation und Belgische Ware. Nach Ende des
Kastells (unter Trajan oder wenig später) wahr-
scheinlich Benefiziärstation. In der Spätzeit
wohl wieder Festung. Münzreihe läuft bis Ho-
norus/Arcadius. Fast zwei Drittel der Münzen
aus der Zeit zwischen 306 und 402. Ferner der
bisher nördlichste Capio(naci)-Stempel.

Das späte Kastell (161 m Seitenlänge, quadra-
tisch?, halbrunde Außentürme) ist stratigraphisch
noch nicht zu datieren. Aus der Zeit Julians
oder – nach der Münzstatistik – eher Valen-
tinians I.

Bogaers, J. E., Die Besatzungstruppen
des Legionslagers von Nijmegen im 2. Jahr-
hundert nach Christus
Militärgrenzen 54–76

Ausführliche Untersuchung über die Truppen,
die im Laufe des 2. Jahrhunderts in Nijmegen
stationiert waren, besonders über die Frage der
legio IX Hispana, die aufgrund von Ziegel-
und Amphorenstempeln in frühhadrianischer Zeit
in Nijmegen lokalisiert werden kann.

Borchers, G. – Haberey, W., Der
römische Aquaeduct in Vussem

Jahrb. d. rheinischen Denkmalpflege (1959
bis 1964) 26, 1966, 63 ff.

Bericht über die teilweise Wiederherstellung eines
Aquaeduktes der Kölner Eifelwasserleitung bei
Vussem (Kr. Schleiden) im Jahr 1961. Vgl. W.
Haberey, Bonner Jahrb. 164, 1964, 246 ff.

Bracker, J., Zur Ikonographie Constan-
tins und seiner Söhne

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte
8, 1965/1966, 12 ff.

Neben neuer Deutung der Mosaikporträts von
Aquilaia Zuweisung der Prinzenporträts eines
Kölner Goldglases und des blauen Glasbüschchens
aus der ehem. Sammlung Niessen. Beide Stücke
zeigen Porträts des kindlichen Constantius II.
aus den Jahren 324–326.

Bracker, J., Römerbauten auf dem Ka-
pitel zu Köln

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte
8, 1965/1966, 54 ff.

Ergänzung eines Fundberichtes von L. Lersch in
den Bonner Jahrb. 14, 1849, 79 ff. Mit Hilfe
von Aquarellskizzen des Jahres 1849 werden
bei St. Maria im Kapitol gefundene Räume als
Teile eines aufwendigen Wohnviertels der Zeit
vor der Koloniegründung gedeutet. Räume mit
Mosaik entstanden teilweise auch in flavischer
Zeit. Indizien deuten auch auf trajanische Neu-
bauten, so daß im Wohnviertel neben dem
verm. Kapitilstempel rege Bautätigkeit herrschte.

Bracker, J., Zu den Grundlagen römi-
scher Kunst in den Rheinlanden

Römer am Rhein 44 ff.

Bemerkungen zu Sinn- und Formproblemen rö-
mischer Kunst in den Provinzen, verbunden mit
der Erörterung von Bedingungen politischer und
soziologischer Art.

Brunsting, H., In het spoor van Verri-
tus en Malori?

Westerheem 15, 1966, 14 ff.

Zur Behandlung der Friesen in claudisch-neronischer Zeit. Die Räumung des translimitanen Gebietes durch die Friesen muß zwischen 47 und 58 n. Chr. stattgefunden haben.

van Buchem, H. J. H., Romeins Nijmegen, de gouden speld van Julianus
Numaga 13, 1966, 49 ff.

Typologische Einordnung und Chronologie der Zwiebelknopffibeln ('Dreiknopffibeln') nach münzdatierten Gräbern, darunter der Stücke dreier Sammlungen mit Nijmegener Stücken (Gemeinde Nijmegen, Rijksmuseum G. M. Kam, Rijksmuseum Leiden). Zunahme der Fibeln in der Mitte des 4. Jahrh. macht eine stärkere Besetzung Nijmegens in dieser Zeit wahrscheinlich.

van Buchem, H. J. H., Römer am Rhein

Numaga 16, 1967, 83 ff.

Korrigierende Bemerkungen zu den Katalogkommentaren über die niederländischen Stücke der Kölner Ausstellung 'Römer am Rhein' im Jahre 1967.

Burger, A. Sz., The Late Roman Cemetery of Ságvár

Acta Arch. Hung. 18, 1966, 99 ff.

Spätromischer Friedhof in Ságvár in Pannonia. Zahlreiche Hinweise auf Analogien aus dem Rheinland für Grabbeigaben. Hinweise auf den Export rheinischer Gläser nach Pannonien (S. 138).

Clason, A. T., Animal and Man in Holland's Past

Palaeohistoria 13, 1967 (2 Bde.)

Die Verf. legt die Knochenfunde aus 20 holländischen Grabungen neolithischer bis mittelalterlicher Fundplätze vor. Da die Funde nicht nach Herkunft, sondern nach Gattungen behandelt werden, entsteht ein Bild der Wild- und Haustiere über einen längeren Zeitraum, der auch die römische Periode umfaßt (Valkenburg, Vlaardingen, Velsen).

Detsicas, A. P., siehe Vanvinckenroye

Davies, R. W., A Note on P. Dura 64
Latomus 26, 1967, 67 ff.

S. 70: Erwähnung von Poststationen in Köln.

Davies, R. W., The 'Abortive Invasion' of Britain by Gaius

Historia 15, 1966, 124 ff.

Untersuchung über die Kriegsplanungen des Caligula und über Truppenkonzentrationen am Rhein während seiner Herrschaft.

Domaszewski, A. v., Die Rangordnung des römischen Heeres. 2. durchgesehene Auflage. Einführung, Berichtigungen und Nachträge von B. Dobson

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 14
(Köln-Graz 1967)

Neudruck der 1908 erschienenen Arbeit von A. v. Domaszewski. B. Dobson hat in einer Einführung (S. III-LXII) die neuen Forschungsergebnisse bearbeitet. Der epigraphische Anhang ist ganz neu verfaßt worden; neu ist auch das ausführliche Register.

Doppelfeld, O., Das neue Augustus-
Porträt aus Glas im Kölner Museum

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte 8, 1965/1966, 7 ff.

Ein 4,7 cm hohes Glasköpfchen östlicher Provenienz (Dioskurides?), das dem Augustusporträt von der Via Labicana nahesteht. Wohl kurz nach dem Tode noch vor der Reihe der Divus-Augustus-Bilder entstanden.

Doppelfeld, O., Römer am Rhein

Römer am Rhein 13 ff.

Einführung in die historische Situation an der Rheingrenze. Zugleich Einleitung des Katalogs.

Doppelfeld, O., Heer und Verwaltung
in den Rheinlanden

Römer am Rhein 23 ff.

Überblick über Gliederung und Bewaffnung des römischen Heeres, ferner über Rangfragen und Auszeichnungen. Dazu einige Bemerkungen über die Zivilverwaltung.

Duval, P.-M., Chronique Gallo-Romaine
Rev. des Etudes Anciennes 68, 1966, 332 ff.

Überblick über Neufunde und neue Literatur zur gallorömischen Archäologie. – Darin u. a. S. 354 f.: Römische Ziegelstempel aus Krefeld-Gellep. – S. 355: Wasserversorgung des römischen Köln. – S. 359 f.: Der Name Rigomagus.

Epigraphische Studien 1

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 18
(Köln-Graz 1967)

Siehe Saxer, R.

Epigraphische Studien 2

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 21
(Köln-Graz 1967)

Siehe Freis, H.

Epigraphische Studien 3

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 22

(Köln-Graz 1967)

Siehe Alföldy, G.

Epigraphische Studien 4

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 25

(Köln-Graz 1967)

Siehe Alföldy, G. – Birley, A. R. – Birley, E. – v. Petrikovits, H.

v a n E s, W. A., Wijster, A Native Village beyond the Imperial Frontier 150–425 A. D. *Palaeohistoria* 11, 1965 (1967) (2 Bde.)

Unter den Funden dieser Siedlung im freien Germanien befinden sich auch römische Erzeugnisse, wenig Keramik, Metallobjekte und Münzen, etwas mehr Glas.

v a n E s, W. A., siehe Zadoks Josephus Jitta

E t t l i n g e r, E., Frühe Arretina aus Neuß Militärgrenzen 77–85

Die frühesten Sigillaten aus Novaesium, die für die Ankunft der ersten römischen Truppen im Jahre 19 oder 16 v. Chr. sprechen.

E v e r s, J. H., The Harlemermeer Hoard *Oudheidkundige Meded.* 47, 1966, 31 ff.

Besprechung eines Münzschatzes, der außerhalb des römischen Gebietes gefunden wurde. Katalog der Münzen.

F i t z, J., Réflexions sur la carrière de Tib. Claudius Candidus

Latomus 25, 1966, 831 ff.

Tib. Claudius Candidus war u. a. Procurator für beide Germanien in den Jahren 180–182.

F r e i s, H., Die cohortes urbanae *Epigraphische Studien* 2 (1967)

Wichtig auch für die Geschichte der niedergermanischen Armee, hauptsächlich durch die Laufbahn der Offiziere der cohortes urbanae, unter denen einige früher in der niedergermanischen Armee dienten.

F r e m e r s d o r f, F., Die Anfänge der römischen Glashütten Kölns

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte 8, 1965/1966, 24 ff.

Übersicht über die frühen Funde Kölner Glases. Beginn der Kölner Manufakturen in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr. mit naturfarbenem (blaugrünem) Glas. Übergang zu entfärbtem Glas nach Entdeckung von Lagern weißer Feinsande und Feintone im Braunkohlengbiet der Ville (um 150). Aus gleichem Grund um diese Zeit auch Hochblüte der Kölner Terrakotten-

manufakturen. Ein Wechsel im Formengut nach 150 kann mit der Rückkunft der Legio I Minervia aus dem Partherkrieg zusammenhängen, da sie durch Mannschaften aus dem Osten aufgefüllt wurde, die als Veteranen neue Formen in die CCAA mitbrachten. Elf neugefundene Glasöfen vom Eigelstein in Köln westlich der Straße CCAA – Novaesium. Die stark gestörten Befunde datieren wohl ins 2. und 3. Jahrh.

G r a h a m, A. J., The Division of Britain *Journ. of Rom. Stud.* 56, 1966, 92 ff.

Untersuchung über die Zweiteilung Britanniens am Anfang des 3. Jahrhunderts, u. a. mit der Analyse der Laufbahn von Statthaltern, die vorher in der Germania inferior als Legaten dienten.

H a a l e b o s, J. K., Twee Speelschijfjes uit Castricum (N. H.)

Westerheem 16, 1967, 25

Vorlage zweier Spielmarken aus Wandscherben einer TS-Schüssel Drag. 37 (ostgallisch) aus Castricum (Noord Holland).

H a b e r e y, W., Zur Herstellung der römischen Wabenbecher

Bonner Jahrb. 166, 1966, 208 ff.

Herstellung von Glasbechern, die in einer einteiligen Form geblasen werden. Exemplare dieser Art stammen auch aus Köln.

H a b e r e y, W., siehe Borchers

H a e v e r n i c k, Th., Römischer Wein?

Acta Arch. Hung. 19, 1967, 15 ff.

Untersuchung der Frage, ob in Gläsern als Grabbeigabe Wein beigegeben wurde. Mit Hinweis auf Funde aus Köln.

H e r m a n n, A., Kernos oder Tryblion? Zu einigen koptischen Tonschalen

Jahrb. f. Ant. u. Christentum 8/9, 1965/1966, 203 ff.

S. 210 mit Taf. 23 e: Erwähnung und Abbildung des fragmentierten Grabreliefs im Rheinischen Landesmuseum Bonn, das am Bonner Münsterplatz gefunden wurde und ein Totenmahl darstellt.

H i n z, H., Xanten zur Römerzeit

Xanten 1967

Dritte verbesserte Auflage der Schrift, die der Geschichte von Vetera und der CVT gewidmet ist. Darstellung der bisherigen Grabungen. Mit Abbildungen und einer kleinen Bibliographie.

I s i n g s, C., Glasscherven – dateierbar or niet?

Westerheem 15, 1966, 63 ff. und 122 ff.

Einführung in die Datierungsmöglichkeiten von Glas.

K a l e e, C. A., Een middengallisch terra sigillata-fragment uit Vechten
Westerheem 15, 1966, 160 ff.

Bruchstück von Drag. 37, wohl hadrianisch, aus Lezoux.

K a l e e, C. A., Een interessante terra sigillata-scherf uit de Meern
Westerheem 16, 1967, 7 ff.

Wandscherbe Drag. 37 mit Stil des Atillus-Pusso von Trier (230–260 n. Chr.).

K a l e e, C. A., Verzierte terra sigillata van Comitialis uit Vechten en Voorburg
Westerheem 16, 1967, 49 ff.

Wandscherben des Trierer Töpfers (nach 175 bis ca. 225 n. Chr.). Kurze Liste weiterer Comitialis-Funde in den Niederlanden.

K a l e e, C. A., Een terra sigillata-scherf van Virtuus uit Vechten
Westerheem 16, 1967, 191 ff.

Vorlage einer TS Drag. 37, Töpfer Virtuus von La Madeleine.

K a m, Ir. W. H., De versterking op het Kopeplateau te Nijmegen. Bewoning en Romeinse vondsten
Nijmegen 1965

Besprechung von M. Vegas in den Bonner Jahrb. 166, 1966, 658 ff.

K l a u s e r, Th., Studien zur Entstehungsgeschichte der christlichen Kunst VIII
Jahrb. f. Ant. u. Christ. 8/9, 1965/1966, 126 ff.

S. 127: Erneute Erwähnung des Messergriffes mit Schafträger im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Inv. 15682.

K n ö r z e r, K.-H., Über Funde römischer Importfrüchte in Novaesium (Neuß/Rh.)
Bonner Jahrb. 166, 1966, 433 ff.

Aus dem reichen Material der subfossilen Pflanzenfunde aus den Grabungen in Novaesium werden vier Beispiele vorgelegt. Besonders wichtig ist der Fund von Reis, der einen bedeutenden Hinweis für die Wirtschaftsgeschichte gibt. Außerdem Behandlung von Kichererbsen, Oliven und Feigenkernen.

K n ö r z e r, K.-H., Untersuchungen subfossiler pflanzlicher Großreste im Rheinland
Archaeo-Physika 2 (1967)

K. untersucht Reste aus prähistorischer, römischer und mittelalterlicher Zeit. Römische Funde aus Aachen und Neuß geben wertvolle Hinweise auf Kultur- und Nutzpflanzen sowie auf den Import teurer Lebensmittel (Oliven, Feigen). Publikation

der Heilkräuterfunde aus einem Raum im Valentinianum des Legionslagers Novaesium.

K r a u s, Th., Das römische Weltreich
Propyläen Kunstgeschichte 2 (Berlin 1967)

Im Rahmen dieser weitgespannten Behandlung der Kunst des Imperiums wird auch zu Fragen der Kunst in den Nordprovinzen Stellung genommen.

K ü h n e m a n n, E. – B i n s f e l d, W., Die Grabungen im Kapitollbezirk
Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgeschichte 8, 1965/1966, 46 ff.

Publikation einer etwa 70 x 100 m großen steinernen Einfriedung, die sich im Osten an die Stadtmauer der CCAA und St. Maria im Kapitoll anlehnt. Darunter Siedlungsspuren der 1. Hälfte des 1. Jahrh., die kurz nach 50 n. Chr. dem Tempel weichen. Ziemlich in der Mitte der nicht genau rechteckigen, gepflasterten Einfriedung der dreizellige 'Kapitoll'-Tempel. Zahlreiche Architekturfragmente. Früheste Keramik der Zeit vor der Kolonie: Halterner und Oberadener Horizont.

K ü n z l, E., Römische Steindenkmäler
Bonn, Rheinisches Landesmuseum. Kleine Museumshefte 2 (Düsseldorf 1967)

Kurzer Führer für den nichtwissenschaftlichen Besucher. Behandelt die im Neubau des Museums ausgestellten Objekte.

K y l l, N., Heidnische Weihe- und Motivgaben aus der Römerzeit des Trierer Landes
Trierer Zeitschrift 29, 1966, 5 ff.

Zum Vergleich werden auch Verhältnisse in Niedergermanien zitiert. – S. 12: Stiftung eines Matronenaltars des aus Neuß abkommandierten cornicularius der 6. Legion, Marcus Valerius Crescens. – S. 15: Stiftergruppe aus Köln für eine Festbank im Bezirk Trier/Altbachtal. – S. 23: Vorkommen der für Niedergermanien charakteristischen Formel 'es imperio' im Trierer Gebiet.

L a B a u m e, P., Römisches Kunsthandwerk in den Rheinlanden
Römer am Rhein 49 ff.

Einführung zur Ausstellung. Behandelt die Komplexe Glas, Keramik, Metall und weitere Materialien.

M a n n i n g, W. H., A Group of Bronze Models from Sussex in the British Museum
The Antiquaries Journal 46, 1966, 50 ff.

Behandlung von Motivfiguren und Motivgegenständen aus Köln-Rodenkirchen, Bonn und anderen Orten. Zuweisung an Sabazius.

M a r i ë n, M. E., siehe de Schaetzen

Mariën, M. E., siehe Vanvinckenroye

Mary, G. T., Die südgallische Terra sigillata

Novaesium I = Limesforschungen Band 6 (Berlin 1967)

Publikation des Materials aus den Grabungen des Rheinischen Landesmuseums seit 1955. Mit einem Vorwort zur gesamten Novaesium-Publikation von H. v. Petrikovits.

Militärgrenzen

Studien zu den Militärgrenzen Roms. Vorträge des 6. Internationalen Limeskongresses in Süddeutschland

Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 19 (Köln-Graz 1967)

Siehe unter den einzelnen Verfassern: A. R. Birley, E. Birley, J. E. Bogaers, E. Ertliger, A. Mócsy, H. v. Petrikovits.

Millar, F., The Emperor, the Senat and the Provinces

Journ. of Rom. Stud. 56, 1966, 156 ff.

Untersuchung über die Grundprinzipien der römischen Provinzverwaltung, auch für Niedergermanien wichtig.

Mócsy, A., Das Lustrum Primipili und die Annona Militaris
Germania 44, 1966, 312 ff.

Das lustrum primipili ist eine unter Septimius Severus eingeführte fünfjährige Pacht von Privatland durch die Primipilare zur Eintreibung von Annonabeiträgen. Pacht und Aufsicht erstrecken sich nicht auf das territorium legionis. Gegen Ende des 3. Jahrh. geht das Amt als munus von Zivilpersonen in den Aufgabenbereich der Zivilverwaltung über und wandelt sich im Laufe des frühen 4. Jahrh. zu einer bis in byzantinische Zeit weiterbestehenden Kontrollinstanz für den Transport des Heeresbedarfs an Naturalien (primipilarii).

Mócsy, A., Zu den prata legionis
Militärgrenzen 211–214

Entwicklung der militärischen Territorien in den westlichen Provinzen.

Morren, C. G. A., siehe Tuyn

Nicolet, C., Tribuni militum a populo
Mélanges d'Archéologie et d'Histoire 79, 1967, 30 ff.

Zusammenstellung sämtlicher tribuni militum a populo, wichtig auch für die Geschichte der niedergermanischen Armee.

Niemeyer, H.-G., Zur römischen Architektur der Rheinlande
Römer am Rhein 35 ff.

Bemerkungen zu grundsätzlichen Problemen römischer Raumordnung und Architektur in den Rheinlanden, wobei auch frühchristliche Bauten besprochen werden.

Nijmegen

Rijksmuseum G. M. Kam, museum van Romeins Nijmegen

Nijmegen 1967

Auf einen populären Abriß der Geschichte des römischen Nijmegen, dem knappe Übersichtspläne beigelegt sind, folgt eine illustrierte Beschreibung der ausgestellten Gegenstände.

Novaesium I

Limesforschungen 6 (Berlin 1967)

Siehe Mary, G. T.

Peters, W. J. T., siehe Zadoks Josephus-Jitta

v. Petrikovits, H., Arminius

Bonner Jahrb. 166, 1966, 175 ff.

Darstellung des Forschungsstandes der Arminiusfrage mit besonderer Berücksichtigung der Schlachten von Idistaviso und am Angrivariwall sowie mit einem Versuch der Profilierung des Arminius als Politiker.

v. Petrikovits, H., Ein römisches Meilensteinfragment aus dem Xantener Dom
Epigraphische Studien 4 (1967) 114 ff.

Meilensteinfragment trajanischer Zeit von der niedergermanischen Limesstraße.

v. Petrikovits, H., Über die Herkunft der Annäherungshindernisse an den römischen Militärgrenzen
Militärgrenzen 215–220

Die Befestigungen der römischen Militärgrenzen können von der griechisch-römischen Belagerungspraxis hergeleitet werden.

v. Petrikovits, H., Die römischen Streitkräfte am Niederrhein
Kunst und Altertum am Rhein Nr. 13 (Düsseldorf 1967)

Überblick über das römische Militärwesen unter besonderer Berücksichtigung der niedergermanischen Verhältnisse. Das Buch ist zugleich als Führer durch die Abteilung 'Römisches Militär' des Rheinischen Landesmuseums Bonn gedacht; es enthält ein Verzeichnis aller in dieser Abteilung ausgestellten Objekte.

van Riel, W. J., Vondsten van volger uit Limburg
Westerheem 15, 1966, 3 ff.

Übersicht über Funde aus der niederl. Provinz Limburg, die in nichtlimburgische Museen gelangten. Anschließend eine kleine Bibliographie

zu frühen limburgischen Funden und Forschungen.

R ö m e r a m R h e i n. Katalog Ausstellung Köln April–Juli 1967

Der Katalog enthält neben einführenden Beiträgen mehrerer Wissenschaftler ein Verzeichnis aller ausgestellten Gegenstände mit Erläuterung und Bibliographie. Zahlreiche Abbildungen.

Siehe Bracker, J. – Doppelfeld, O. – La Baume, P. – Niemeyer, H.-G. – Ristow, G.

R ü g e r, Ch. B., Die römische Besiedlung des Rheinlandes

Bonn, Rheinisches Landesmuseum. Kleine Museumshefte 1 (Düsseldorf 1967)

Kurzgefaßte Darstellung der Besiedlungsgeschichte des Rheinlandes in römischer Zeit. Für den nichtwissenschaftlichen Museumsbesucher.

R i s t o w, G., Götter und Kulte in den Rheinlanden

Römer am Rhein 57 ff.

Einführung in den Problembereich, verbunden mit einem kurzen Namenregister.

S a x e r, R., Untersuchungen zu den Vexillationen des römischen Kaiserheeres von Augustus bis Diokletian

Epigraphische Studien 1 (1967)

Untersuchung über die Kriegs- und Arbeitsvexillationen des römischen Heeres, u. a. der niedergermanischen Armee.

S c h a u e r, P., Zwei römische Bronzekasserollen aus Heddernheim (Nida)

Fundberichte aus Hessen 5/6, 1965/1966, 49 ff.

Zu Kasserolle I werden zwei Kasserollen von Asberg und Bonn als Parallelen beschrieben (S. 54). Zu II wird als Parallele eine Kasserolle aus Novaesium (Koenenlager) angeführt (S. 61 und 68).

S t u c k y, R., Das Stieropfer von Vidy
Zeitschr. f. schweiz. Archäol. u. Kunstgesch. 24, 1965/1966, 129 ff.

Auf S. 132 bespricht S. im Zusammenhang mit dem römischen Opferritus den Matronenaltar des Rheinischen Landesmuseums Bonn, Lehner, Bonner Jahrb. 135, 1930, 11 f. Nr. 20 Taf. X (Inv. D 288. – Auswahlkatalog Nr. 19).

S c h a e t z e n, Baron de – V a n d e r h o e v e n, M., De terra sigillata te Tongeren II

Tongeren 1964

Besprechung von M. E. Mariën in: Latomus 26, 1967, 276.

S t o l t e, B. H., Overbodige Vraagstukken in de Historische Geografie van Nederland
Nummag 13, 1966, 11 ff.

Ausführliche und sehr kritische Stellungnahme zu einem Buch über Fragen der historischen Geographie der südlichen Niederlande (A. Delahaye).

T h o e n, H., Hat Land van Waes in de Romeinse tijd

Helinium 6, 1966, 97 ff.

Kurzer Abriss der Siedlungsgeschichte des Landes zwischen Schelde und Durne auf bodenkundlicher und quartärgeologischer Grundlage, mit Fundstellenverzeichnis. Im 3. Jahrh. Einfuhr römischer Gebrauchskeramik vom Urmitzer Typ und Import von TS, hauptsächlich aus Rheinzabern und Trier. In der Nachblüte der Besiedlung ab Konstantin Handelsbeziehungen zum Mayener Töpferzentrum.

T u y n, W. N. – M o r r e n, C. G. A., Eerste eeuwse terra sigillata uit Nijmegen
Westerheem 16, 1967, 217 ff.

Verzierte und unverzierte TS vorflavischer bis vespasianischer Zeit aus der Anfangsperiode des Lagers der 10. Legion.

V a n d e r h o e v e n, M., siehe de Schaetzen

V a n v i n c k e n r o y e, W., Gallo-Romeins Grafvondsten uit Tongeren
Tongern 1963

Besprechung von A. P. Detsicas in: Latomus 25, 1966, 187.

V a n v i n c k e n r o y e, W., Opgravingen te Tongeren in 1963–1964 door het Provinciaal Gallo-Romeins Museum
Tongern 1965

Besprechung von M. E. Mariën in: Latomus 26, 1967, 276 f.

V e g a s, M., siehe Kam

W a l d m a n n, K., Die Knochenfunde in der Colonia Ulpia Traiana, einer römischen Stadt bei Xanten am Niederrhein
Archaeo-Physika 3 (1967)

Untersuchungen der tierischen Knochenreste aus den Grabungen der Jahre 1957–1964. Unterteilung nach Haus- und Wildtieren. Anteil der Wildtierknochen liegt unter 3 v. H. Bei den Haustieren dominiert das Rind mit einem Anteil von 60 v. H.

W h i t e, K. D., Agricultural Implements of the Roman World
Cambridge 1967

Auf S. 143 werden Pflugmodelle besprochen,

darunter das kleine Modell des Rheinischen Landesmuseums Bonn aus dem Grabfund von Rodenkirchen.

W o r t m a n n, D., Kosmogonie und Nilflut, Studien zu einigen Typen magischer Gemmen griechisch-römischer Zeit aus Ägypten

Bonner Jahrb. 166, 1966, 62 ff.

Es werden mehrere Gemmen aus der Sammlung des Dreikönigsschreines des Metropolitankapitels im Kölner Dom erwähnt (Inv. N 22: S. 71 und 103. – Inv. N 138: S. 86. – Inv. IV Ba 11: S. 83). Es besteht die Möglichkeit, daß diese Gemmen z. T. aus dem Kölner Raum und aus dem Rheinland stammen.

W i r t h, G., Zur Frage der föderierten Staaten in der späteren römischen Kaiserzeit *Historia* 16, 1967, 231 ff.

Überblick über die Rolle der foederati in der Spätantike. S. 238: Hinweis auf die Umsiedlung der Ubii unter Augustus auf die linke Rheinseite.

W e i s g e r b e r, L., Frühgeschichtliche Sprachbewegungen im Kölner Raum

Rhein. Vierteljahrsbl. 31, 1966/1967, 197 ff.
Untersuchung des zivilen Namengutes im Siedlungsgebiet der Ubier, wobei sich eine römisch-mitteländische Gruppe (77,5 v. H.), eine germanische (4,5 v. H.), eine keltische (6 v. H.) und eine unbestimmbare Gruppe (12 v. H.) herausstellt. Der hohe Prozentsatz römisch-mitteländischer Namen im Vergleich zum Treverergebiet (63 v. H.) oder Mediomatrikergebiet (unter 50 v. H.) kann vielleicht aus der geplanten römischen Ansiedlung der Ubier am linken Rheinufer erklärt werden.

Z a d o k s J o s e p h u s - J i t t a, A. N. – P e t e r s, W. J. T. – v a n E s, W. A., Roman Bronze Statuettes from the Netherlands I, Statuettes Found North of the Limes *Scripta Archaeologica Groningana* 1 (Groningen 1967)

Erster Band einer auf drei Bände geplanten Publikation aller römischen Bronzestatuetten aus den Niederlanden. Die ersten beiden Bände sollen nur das Material vorlegen, alle Fragen der Interpretation sind für den dritten Band vorgesehen.

2. FUNDBERICHTE

Bonner Jahrb. 166, 1966, 522 ff.

Kurzinformation zu den Ausgrabungen in Xanten, Neuß, Bonn und Wiedenfeld.

Bonner Jahrb. 166, 1966, 561 ff.

Römische Fundberichte aus dem Arbeitsbereich des Rhein. Landesmuseums Bonn. Darin S. 564 f.: Dormagen, Ziegeleibetrieb der Legio I (*Germanica*) und Aufschlüsse innerhalb des Auxiliarkastells.

Helinium 6, 1966, 162 ff.

Fund- und Grabungschronik 1960–1962 von Teilen und Nachbargebieten der Germania inferior (Niederländische Provinzen Brabant und Limburg, belgische Provinz Limburg).

Helinium 6, 1966, 264 ff.

Bibliographie zu den römischen Niederlanden und zu Belgien für das Jahr 1965.

Kölner Jahrb. f. Vor- und Frühgesch. 8, 1965/1966, 100 ff.

Fundbericht zum römischen Köln für das Jahr 1957. Siedlungsreste, Straßen, Töpfereien, Gräber, Flottenlagergraben, Stadtmauer, Kanäle, Mosaikböden.

Numaga 16, 1967, 68 ff.

Varia Archaeologica, lagerplaats van het 10de legioen (S. Bull. KNOB 8, August 1966, 84 ff.).

Westerheem 16, 1967, 30 ff.

Cuijk (Noord Brabant): Reste der Zivilsiedlung der mittleren Kaiserzeit und des spätantiken Kastells. – Nijkerk (Gelderland) und Nijmegen (Gelderland): Münzfunde. – In Nijmegen außerdem: Principiaporticus und -innenhof sowie weitere Bauten des Lagers der 10. Legion.

Westerheem 16, 1967, 69 ff.

Deventer (Overijssel): Hypokaustenziegel in frühmittelalterlichen (nachkarolingischen) Bauten, darunter ein Stempel der Leg XXX VV (bisher nur aus Xanten bezeugt). Das Vorkommen in Deventer ist durch Ausfuhr römischen Baumaterials im Frühmittelalter zu erklären. – Driel (Gelderland): Keramik Mitte 1. Jahrh. n. Chr. – Druten (Gelderland): Keramik Mitte 2. Jahrh. – Ijzendoorn (Gelderland): Dreiköpfige Zwiebelkopffibel des Typs von Deurne aus Silber (spätes 3./Anfang 4. Jahrh.). – Middelburg (Zeeland, Walcheren): Siedlungsreste 2. und Anfang 3. Jahrh.

Kurze Fundberichte ferner auf den Seiten 128 f., 200 ff. und 249 ff.